



Erscheint jeden Sonnabend. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Freitag Vormittag 10 Uhr angenommen.

Stück 37.

Lublinik, den 16. September

1905.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Berlin, den 4. August 1905.

Bekanntmachung

betreffend das aus Luxemburg eingehende, zum menschlichen Genuße bestimmte Fleisch.

Nachdem der Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Luxemburg über die gegenseitige Zulassung des zum menschlichen Genuße bestimmten Fleisches zum freien Verkehre vom 24. Mai 1904 (R.-G.-Bl. 1905 S. 709) in Kraft getreten ist, wird hiermit bekannt gegeben, daß nach den im Großherzogthume Luxemburg erlassenen Bestimmungen die Einfuhr von Fleisch über die Zollgrenze, abgesehen von dem sogenannten kleinen Grenzverkehre, nur bei den Nebenzollämtern I zu Rodingen, Kleinbettingen, Schimpach und Ulfsingen erfolgen darf. Die Untersuchung des eingeführten Fleisches findet bei dem Hauptzollamte zu Luxemburg und der Zollexpedition am Bahnhofe daselbst statt.

Die Kennzeichnung des in Luxemburg untersuchten Fleisches sowohl in- als auch ausländischer Herkunft erfolgt in der gleichen Weise wie im Reiche. Als Zeichen der für das Hauptzollamt und Zollexpedition am Bahnhofe zu Luxemburg gemeinsamen Untersuchungsstelle wird auf den zur Kennzeichnung des untersuchten Fleisches und der Behälter benutzten Stempeln unterhalb der sonstigen vorgeschriebenen Angaben das Wort „Luxemburg“ (abgekürzt Luxembg.) in lateinischen Schriftzeichen stehen.

In ihren Befugnissen und Verpflichtungen hinsichtlich der Befriedigung um Abfertigung des Fleisches stehen die Einlaß- und Untersuchungsstellen in Luxemburg den Einlaß- und Untersuchungsstellen im Reiche gleich.

Der Reichskanzler. J. A. Wermuth.

Oppeln, den 10. September 1905.

Landespolizeiliche Anordnung,

betreffend Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus dem politischen Bezirke Teschen in Oesterreich.

Auf Grund des Gesetzes zur Abänderung des Gesetzes, betreffend die Ausführung des Reichsviehseuchengesetzes, vom 22. Juli 1905 (R. U. Nr. 184) wird mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft zur Verhütung der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche bis auf weiteres folgendes angeordnet:

§ 1. Die Einfuhr von Rindvieh aus dem österreichischen politischen Bezirke Teschen in den Regierungsbezirk Oppeln ist verboten.

§ 2. Dieses Verbot tritt sofort in Kraft.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden, sofern nicht nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu einhundertfünzig Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

Neben dieser Strafe wird die Einziehung der verbotswidrig eingeführten Tiere erfolgen.

Der Regierungs-Präsident. Holtz.

Lublinik, den 11. September 1905.

Betrifft die Volkszählung.

[201.] Unter Bezugnahme auf die diesseitige Kreisblatt-Verfügung vom 28. v. Mts. (Stück 35 Nr. 192) ersuche bezw. veranlasse ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises, mir

zum Zwecke der Absendung der richtigen Anzahl von Formularen und Anweisungen, welche bei der Zählung zur Verwendung kommen, bestimmt bis zum 1. Oktober d. Js. anzugeben:

1. die Zahl der Haushaltungsvorstände,
2. die Einwohnerzahl des Ortes und
3. die Zahl der zu bildenden Zählbezirke, wobei ich nochmals bemerke, daß diese in der Regel nicht mehr wie 40 Haushaltungen umfassen sollen.

Lublinik, den 12. September 1905.

[202.] Die Ortspolizeibehörden werden hierdurch ersucht, mir die Nachweisung über den Abgang einheimischer und den Zugang ausländischer Arbeiter für das 3. Vierteljahr 1905 unerinnert bis zum 26. d. Mts. einzureichen.

Lublinik, den 12. September 1905.

[203.] Die Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich, die für das dritte Quartal 1905 monatlich eingegangenen, resp. von den Gemeinden noch einzufordernden Regiebau-Nachweisungen und Negativanzeigen und zwar besondere Nachweisungen:

- a) für die Schlesisch-Posen'sche Bangerwerksberufsgenossenschaft,
- b) für die Tausbauberufsgenossenschaft (bezüglich der öffentlichen Wegebauten pp.) bis zum 8. Oktober 1905 bestimmt einzureichen.

Lublinik, den 12. September 1905.

[204.] Die mit der Ausstellung von Grenzlegitimationscheinen betrauten Ortspolizeibehörden des Kreises mache ich auf die pünktliche Einsendung der Nachweisung der im 3. Vierteljahr 1905 ausgefertigten Halbpässe aufmerksam.

Gleichzeitig bemerke ich, daß die vorgeschriebene Bescheinigung, sowie die Hälfte der Gebühren bis zum 3. Oktober 1905 der hiesigen Kreiskasse zu übersenden ist.

Lublinik, den 7. September 1905.

[205.] In Abänderung der Kreisblatt-Verfügung vom 26. Juni d. Js. (Stück 27 Nr. 150) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in den auf Grund des Gesetzes vom 3. Juni 1900 (R.-G.-Bl. S. 547) betreffend die Schlachtvieh- und Fleischschau, im hiesigen Kreise gebildeten Schaubezirken vom 1. Oktober d. Js. ab bis auf Weiteres folgende Änderungen eintreten:

- a) Schaubezirk **Woischnik I.**
Beschauer: Kaufmann Breuer, Stellvertreter: Böttchermeister Fuß;
- b) Schaubezirk **Woischnik II.**
Beschauer: Böttchermeister Fuß, Stellvertreter: Kaufmann Breuer.

Lublinik, den 29. August 1905.

[206.] Die für die an Korrektionsanstalten abzuliefernden Personen, an Gerichtsbehörden übergebenen Bettler und Landstreicher, über die Landesgrenze abgeschobenen Personen, unsicheren Dienstpflichtigen und abgeschobenen Zigeuner entstandenen Haft-, Verpflegungs- und Transport- pp. Kosten sind, wie bisher, allmonatlich nachdem für diese Liquidationen vorgeschriebenen Muster zur Erstattung zu liquidieren.

Ich bringe dies zur Kenntnis der Polizeibehörden des Kreises und bemerke, daß die für diese Personen ausgestellten Transportzettel folgende Bescheinigung enthalten müssen:

- entweder:
- „der erstattungspflichtige Transport ist zahlungsfähig“,
- oder:
- „der erstattungspflichtige Transport ist arm und zahlungsunfähig; die Transportkosten trägt daher die Staatskasse“,
- oder:
- „die Transportkosten sind von der Königlich Sächsischen, Bayerischen, Württembergischen u. s. w. Justizbehörde (Amts- Landgericht) oder pp. wieder einzuziehen.“

Lublinik, den 18. August 1905.

[207.] Es wird bekannt gemacht, daß die **landwirtschaftliche Winterschule zu Tarnowitz** ihr diesjähriges Winterhalbjahr am 26. Oktober eröffnet. Das Schulgeld beträgt für das 1. Winterhalbjahr 25 Mk., für das 2. Winterhalbjahr 20 Mk. Anmeldungen sind zu richten an den Winterschuldirektor **Arndt** in Tarnowitz.

Lublinik, den 12. September 1905.

[208.] Im Einvernehmen mit den Kreisschulinspektoren werden die diesjährigen Herbstferien für die Volksschulen im Kreise wie folgt festgesetzt:

In Lublinik vom 24. September bis 14. Oktober; in Guttentag, Boronow-Grojek vom 1. bis 21. Oktober; in Gzieschowa, Raminik und Pfaar vom 24. September bis 14. Oktober; und in allen übrigen Orten vom 24. September bis 21. Oktober.

Der Königliche Landrat. von Thaer.

Lublin, den 13. September 1905.

Diejenigen Gemeindevorstände des Kreises, welche meiner Kreisblatt-Verfügung vom 4. April d. Js. — Stück 14 Nr. 77 — betreffend Einreichung der Gemeinberechnung für 1904 nebst zugehörigen Belägen, sowie des Rechnungsabschlusses nebst Feststellungsbeschluss an die Herren Amtsvorsteher zur Revision der Gemeinberechnung und Prüfung der Uebereinstimmung derselben mit dem Rechnungsabschlusse bisher nicht nachgekommen sind, werden hierdurch an sofortige Erledigung der oben gedachten Verfügung erinnert. Die am 8. Oktober d. Js. noch ausstehenden Gemeinberechnungen pp. werden durch kostenpflichtige Boten abgeholt.

Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, an dem vorbezeichneten Tage eventl. die kostenpflichtige Abholung zu veranlassen, sich der Revision der Gemeinberechnungen zu unterziehen und mir die hinsichtlich der Richtigkeit entsprechend bescheinigten Rechnungsabschlüsse nebst den Feststellungsbeschlüssen demnächst bis zum 20. Oktober d. Js. unerinnert einzureichen, die Rechnungen und die dazu gehörigen Beläge aber den betreffenden Gemeindevorständen zurückzugeben. Eventl. ersuche ich um Angabe der Hinderungsgründe.

Lublin, den 11. September 1905.

Die Amtsvorstehergeschäfte des Amtsbezirks Kochanowicz werden bis auf weiteres von dem stellvertretenden Amtsvorsteher, Oberförster Nowak in Bisan geführt.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Obstverwertungskursus zu Liegnitz.

Der zweite diesjährige Obstverwertungskursus am Obstbauinstitut der Landwirtschaftsschule zu Liegnitz findet vom 20.—23. September er. statt. Derselbe umfasst:

die Obstweinbereitung, das Dörren des Obstes, die Herstellung von Mus, Gelee, Pasten, Fruchtstäben, Marmeladen etc.

Auskunft erteilt und Anmeldungen bis zum 18. September nimmt entgegen

Dr. A. Mahrenholz, Direktor der Landwirtschaftsschule.

Öffentlicher Anzeiger.

B e k a n n t m a c h u n g.

Hofräume, Stallungen, Schlachtfstätten, Gräben etc. sind sehr rein zu halten und Dungsstätten nebst Aborten sofort gründlich zu räumen. Die Rinnsteine an den Straßen und Gehöften sind stets in ganz sauberem Zustande zu erhalten.

Es werden alsbald strenge Revisionen vorgenommen werden.

Vor dem Genuß von Wasser aus Fluß- und Drainagegräben wird ernstlich gewarnt.

Lublin, den 12. September 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dienstag den 19. September 1905 wird in Lublin

ein Kram- und Viehmarkt
abgehalten.

Lublin, den 12. September 1905.

Der Magistrat.

Bergedorfer Astra-Separatoren

für Hand- und Kraftbetrieb von 75 bis 2500 Str. Stundenleistung. Einzelne Molkereimaschinen und vollständige Molkerei-Anlagen. Reparaturen, Reserve-theile und Trommel. Umtausch für Astra-, und von mir früher verkaufte Alfa-Separatoren zu Originalpreisen.

H. Lezius, Breslau XIII., Viktoriastraße 95.

Vertreter des Bergedorfer Eisenwerkes für Schlesien.

50 Mark Belohnung.

Sonntag, den 27. August, wurde in der Laube vor dem Wohnhause des Fürstlichen Revierförsters Reich in Rutschau eine Dynamitpatrone mit Zündschnur und ein Drohbrieff aufgefunden. Obige Belohnung erhält derjenige, welcher den Täter so zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgt.

Forstinspektion Neudeck O.-S.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 874 Millionen Mark
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 448 „ „

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 221 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:

Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Weltpolice nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Herrn Stadtsekretär E. Schildbach in Lublinitz.

Lublinitzer Cementwaren-Fabrik

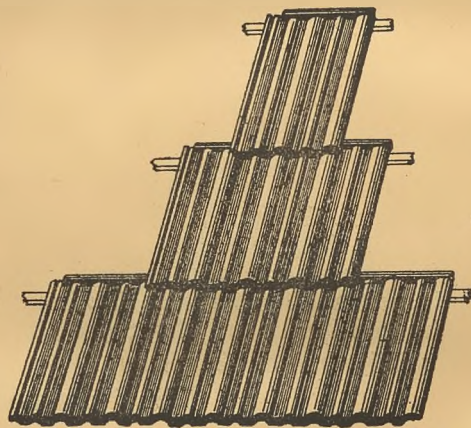
empfehlt ihr großes Lager in

Dachsteinen in verschiedenen Mustern, Brunnenröhren, Röhren zu Ueberführungsbrückzwecken, Denkmälern, Grabeinfassungen und Grabsteinen, Fliesen, Ausgüssen, Treppenstufen, Corpfeilern, Trottoirplatten, Viehkrippen u. s. w.

☛ Sämtliche ☛

Cement-Fassadenstücke

nach Zeichnung ausgeführt, zu billigsten Preisen stehen zu Diensten und sehe ich den geschäftigen Aufträgen gern entgegen.



Lublinitz,
Bahnhofstraße.

Achtungsvoll
Joh. Hilla.

COMETIN

von A. Hodurek, Ratibor

☛ tötet schnell u. sicher ☛
alle Insekten u. Ungeziefer.

a 10, 20, 30, 50 Pfg. Käuflich in Lublinitz bei: Carl Bartelt, Carl Baranek's Erben, Heinrich Schlesinger; in Gutten- tag bei: L. Klimsa, Inh. Oskar Klimsa, Karl Schatka, J. Kopitzara, H. Ribarsch, Paul Plachetka, August Kurda, Joh. Pache; in Kaminitz-Lubschau bei: J. Gerstel Inh. Paul Gerstel; in Boronow bei: Ignatz Spruch; in Schierokau bei: M. Töpfer.

Mit einer Beilage.

Beilage

zu Stüd 37 des Lubliner Kreisblattes pro 1905.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im **Woischnitzer Stadtforst** bzw. in **Klein-Dombrowa** belegenen, im Grundbuche von **Bohna** Blatt Nr. 209 und **Ader Woischnitz** Blatt Nr. 587 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Stellenbesizers **Wilhelm Julius Duda** in **Dombrowa** eingetragenen Grundstücke am **31. Oktober 1905, vormittags 10 1/2 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — **Zimmer Nr. 1** versteigert werden.

Das Grundstück Blatt Nr. 209 **Bohna** ist eine **Wiese** im Stadtforst Nr. 17a, führt die Katasterbezeichnung **Kartenblatt 8 Nr. 143/77** und **Kartenblatt 9 Nr. 66/13**, ist **2,80,40 ha** groß und mit **3,39 Thl.** Reinertrag veranlagt.

Das Grundstück Blatt Nr. 587 **Ader Woischnitz** besteht aus einem **Hofraum** von **20,40 ar** Größe mit **Gebäude** (**Nebenhauz, Stallgebäude** mit **Schuppen, Scheune** und **Schuppen**), ferner aus einem **Hausgarten, Ader** und **Weide**, **Gesamtgröße 7,00,20 ha** mit **7,72 Thl.** Reinertrag und **18 Mt.** Nutzungswert. **Grundsteuermutterrolle 1021.** **Gebäudesteuerrolle 189.**

Der Versteigerungsvermerk ist am **21. August 1905** in das Grundbuch eingetragen. **K. 38/05.**

Amtsgericht Lubliniz, den 29. August 1905.

Bekanntmachung.

Die **Schweineseuche** im **Gehöfte** der **Frau Philippine Kaczmarczyk** hier selbst ist **erloschen** und die **Sperrmaßregeln** sind deshalb **aufgehoben** worden.

Koschentin, den 14. September 1905.

Der Amtsvorstand.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 23. September cr., nachm. 3 Uhr versteigere ich in **Al.-Lagiewitz** **ein Schwein**

öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung.**

Lubliniz, den 16. September 1905.

Kober, Gerichtsvollzieher in Lubliniz.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 18. September cr., nachm. 5 Uhr versteigere ich in **Lipie**

8 Furchen Kartoffeln

öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung.**

Lubliniz, den 16. September 1905.

Kober, Gerichtsvollzieher in Lubliniz.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 20. September cr., vorm. 9 Uhr versteigere ich in **Lubliniz** am **Viktoriaplatz**

4 Kasten mit Monogramme, 54 Wachssterzen, 1 Ladentisch mit Regal, 2 Schaufenster

öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung.**

Lubliniz, den 16. September 1905.

Kober, Gerichtsvollzieher in Lubliniz.

Suche I Fuhrmann

mit **2 Pferden** zum **Holzansfahren** mit der **Waldbahn.**

Bzini.

Kahle.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 20. September cr., nachm. 1 Uhr versteigere ich in **Hadra** vor dem **Gasthause**

ca. 1/2 Morgen Kartoffeln

desgleichen um **3 Uhr** in **Lissau** vor dem **Gasthause**

6 Stüd Gänse

öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung.**

Lubliniz, den 16. September 1905.

Kober, Gerichtsvollzieher in Lubliniz.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 20. September cr., vorm. 9 Uhr werde ich am **Viktoriaplatz** hier selbst

1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Komode, 1 Bettstelle, verschiedene Kleidungsstücke pp.

öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung** freiwillig versteigern.

Die Sachen sind **gebraucht** und können **besichtigt** werden.

Lubliniz, den 16. September 1905.

Kober, Gerichtsvollzieher in Lubliniz.

Der von **Fleischermstr. Herrn Kaminski,** hier selbst **innegehabte**

Laden

mit **Einrichtung** ist v. **1. Oktober cr.** ab zu **vermieten.**

Lubliniz. **Oberbriefträger Lelin.**

Königl. Domäne Jasten

sucht vom **1. Oktober cr.** einen

Hofeschmied

für in **Hufbeschlag** und **Führung** der **Dreschmaschine,** gegen **hohes Deputat** und **Bohn.**

Wegzugshalber verkaufe einen gut erhaltenen

Sandschneider,

besonders für Fleischer geeignet, spottbillig, ebenso

ein englisches Geschirr, eine Siedemaschine, eine Getreide-reinigungsmaschine, verschied. Ackergerätschaften und viele andere Gegenstände.

Louis Steinitz, Gasthausbesitzer,
Borow bei Koschentin OS.

An- u. Ver-
kauf von
Kostenl.
Rat in

Erfindungen.

Patentsachen.

Heimann & Co., Oppeln.

26jähr. Praxis.

1500 Mark

per 1. Oktober cr. zu verleihen. Zu erfragen
in der Exped. d. Btg.

Ein Fahrrad,

Marke Germania 1a Nr. 306712 ist mir
vergang. Donnerstag um 1 Uhr mittags
Tarnowitzerstr. aus dem Hause der Volks-
bank gestohlen worden. Vor Ankauf
wird gewarnt. Wiederbringer erhält eine
Belohnung von 20 Mark.

Franz Potempa, Karl OS.

Ein Arbeitsbursche und ein Lehrling,

Söhne achtbarer Eltern, können sich zum sof.
Antritt melden.

Lublinitz.

Paul Franke.

Bautlempnerei.

Bekanntmachung.

Unser Vollziehungsbeamter wird am
Mittwoch, den 20. September 1905, vor-
mittags 9 Uhr auf dem hiesigen Vitoriaplaze
einen Regulator

öffentlich meistbietend gegen bare Bezahlung
zwangsweise verkaufen.

Lublinitz, den 12. September 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Elegante Visitenkarten und Hochzeits-Einladungen

in Buchdruck

empfehl

bei sauberster Ausführung

G Kolano, Buchdruckerei,

Lublinitz.

Zeit, Geld und Arbeit spart, wer

MAGGI

S Suppen-Würze
und Speisen-
chen beige-packte Anweisung.

verwendet. Man beachte
die jedem Originalfläsch-
chen beige-packte Anweisung. Bestens empfohlen von

Alfred Kreemer, Lublinitz, Rosenbergerstr